

Tätigkeits- bericht

01.10.2024 -
30.09.2025

 **Kolping
jugend**
Diözesanverband
Eichstätt

Inhalts- verzeichnis

INHALT

SEITE

Vorwort	S. 3
Verbandsvertreter*innen	S. 5
Schwerpunktthemen 2024/2025	S. 6
Rückblick Aktionen 2024	S. 8-11
• DIKO	S. 8
• GRUSL	S. 9
• Seelische Erste Hilfe	S. 9
• Kinder-Hüttenlager	S. 10
• Jung lehrt Alt	S. 11
Diözesane Teams	S. 12-16
• AGÖ	S. 12
• Fahrt ins Blaue	S. 12
• DIKO	S. 13
• Junge Erwachsene	S. 13
• GRUSL	S. 14
• GRUSL Fortbildung	S. 14
• Hüttenlager	S. 15
• Kontaktlinse	S. 16
• Jung lehrt Alt	S. 16
Gremien und Vertretungsaufgaben	S. 17- 23
• Bundesverband	S. 17
• Landesverband	S. 19
• BDKJ	S. 20
• JVK	S. 21
• Diözesanrat	S. 22
• Diözesankonferenz der Vorsitzenden	S. 22
• Diözesanversammlung Kolpingwerk	S. 23

Liebe DL und liebes DTM,
liebe Jugendliche, liebe Kolpingjugend,

Vorwort

vielen Dank für euer ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit!

Wie auch im Leitbild zu lesen, ist "das Engagement der Kolpingjugend [...] unverzichtbarer Bestandteil unseres Verbandes." So auch eure Arbeit, die ihr jedes Mal leistet, wenn ihr für die Kolpingjugend Veranstaltungen leitet oder für den DV Eichstätt in unterschiedlichen Gremien unterwegs seid.

Danke für euren unermüdlichen Einsatz lebendige Angebote zu gestalten, Vielfalt zu fördern und Verantwortung zu übernehmen. Im vergangenen Berichtsjahr fand die DIKO in Wemding statt, bei der wir unsere langjährige DLERin Kathi verabschiedet und Feli als Schnupper-DL gewonnen haben. Bei der GRUSL 2024 mussten wir flexibel reagieren und aufgrund eines kleinen Jahrgangs eine neue Lösung finden, wie wir den Jugendlichen die Ausbildung zur Gruppenleitung ermöglichen können. Aber auch hier habt ihr unter Beweis gestellt, dass dies kein Problem für euch war. Wie wir dieses Problem gemeistert haben, könnt ihr im Bericht des GRUSL Teams nachlesen. Das Kinder-Hüttenlager 2025 unter dem Motto "Hülawood" war ein voller Erfolg und hat den Kindern eine einmalige und erlebnisreiche Woche geboten.

Mehr zu den Veranstaltungen und Teams erfahrt ihr in den verschiedenen Texten in diesem Tätigkeitsbericht. Wenn ihr Interesse an einem Thema oder einem Team habt, meldet euch gerne bei der DL oder bei mir! Wir freuen uns, neue Personen mit frischen Ideen aufzunehmen.

Für die kommenden Veranstaltungen wünsche ich euch weiterhin viel Motivation und Mut, sich aktiv für eure Themen und Interessen einzusetzen!

Christina Rixner
Jugend- und Verbandsreferentin



Termine

26.11.2024 DL-Sitzung, online
11.01.2025 DL-Sitzung, Kolpingheim Wemding
06.03.2025 DL-Sitzung, online
15.05.2025 DL-Sitzung, online
17.06.2025 DL-Sitzung, Büro Eichstätt
18.09.2025 DL-Sitzung, online



Diözesanleitung



Benedikt Enzinger



Laura Betz



Florian Siegmund



Felizia Färber
Schnupper-DL

Diözesanes Team-Management



Marie Huml,
GRUSL



Michael Reiter,
Fahrt ins Blaue



Tobias Enzinger,
DIKO



Theresa Wolfsteiner,
Hüttenlager



Barbara Eberl,
GRUSL Fortbildung



Katharina Geitner,
AGÖ



Christina Rixner,
Jugendreferentin



Petra Hopf,
Sekretariat KJ



Dominik Pillmayer,
Präses der KJ



Hans Hasmüller,
Vorsitzender



weitere Vorstandsmitglieder:
Stell. Vorsitzende Beate Leis,
Diözesanpräses Mgsr. Dr.
Stefan Killermann und
Geschäftsführer Ewald Kommer

Jahresthema 2024

Unter dem Motto “Mein Platz bei Kolping” haben wir, wie sicher schon alle mitbekommen haben, Stuhl-Spenden von der Uni und der Klinik in Eichstätt bekommen. In einem sechsköpfigen Team haben wir diese Stühle aufbereitet und in knalligem orange angestrichen. Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion im April 2024 haben wir unsere Stühle zum ersten Mal gezeigt: zum Beispiel auf dem Marktplatz in Eichstätt, am Kirchplatz in Beilngries, bei einem Fest in Wemding und einer Versammlung im Schloss Hirschberg.



Die Stühle sollen Plätze symbolisieren - jede*r hat Platz bei Kolping.

Unser Ziel ist es, die Stühle an die Kolpingfamilien zu verteilen. Sie sollen an den Plätzen bereitstehen, die einen Kolpingbezug haben und Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Wir wollen aufmerksam machen ...

... auf vielfältige Interessen

... auf unterschiedliche Fähigkeiten

... auf Angebote, die verschiedene Generationen ansprechen

... auf die Möglichkeiten, welche die Kolpingsfamilien für ihre Mitglieder bereithalten

... auf den Zusammenhalt, den man über die Kolpingsfamilien hinaus im ganzen
Diözesanverband erleben kann



Um das Projekt noch weiter zu führen, haben wir unser Motto im Jahr 2025 als Fortsetzung gesehen. So entstand das Jahresthema “Mein Weg mit Kolping”. Die Plätze, die in den Kolpingsfamilien entstehen sollen, ergeben einen Weg durch die Diözese.

Die erste Kolpingsfamilie, die einen eigenen KJ-Stuhl bei sich stehen hat, ist Greding. Beim sogenannten Bildstöckl hat sich ein Platz gefunden, um bei Spaziergänger*innen auf sich aufmerksam zu machen.

Mein WEG mit KOLPING



Ausblick

Ich blicke ins Weite und sehne mich nach Ferne. Auf Reisen schicke ich meinen Blick. Was alles an Wünschen und Träumen vor meinem Auge dahinzieht. Was liegt längst schon zurück?

Einblick

Ich selbst blicke mich an. Verstehe ich, was ich da sehe? Erkenne ich mich? Bleibe ich mir ein Rätsel? Sehe ich die Zusammenhänge darin?

Anblick

Hier sieht mich noch ein ganz anderer an. In seinem Blick bin ich wertvoll und besonders. Er zwinkert mir zu, ermutigt mich und will großes mit mir tun.



Jahresthema 2025

Zusammen mit einem Impuls findet sich auf dem Stuhl auch ein QR-Code, der zu weiteren Infos der Kolpingsfamilie Greding auf unserer Homepage führt. Unter <https://www.kolpingjugend-eichstaett.de/> zeichnet sich ein Weg durch die verschiedenen Kolpingsfamilien ab. Weitere Plätze sollen im Laufe des Jahres noch folgen. Geplant ist er beispielsweise schon in der KF Berg, die ebenfalls einen freien Platz neben einem Bildstock gefunden haben.

Jugendpreisverleihung des Landkreises Eichstätt

Im Alten Stadttheater in Eichstätt durften wir am 03. Juni 2025 unsere Jahresthemen vorstellen. Nominiert für den Jugendpreis waren unter anderem Jugendverbände und Jugendtreffs. Zu fünft vertraten wir die Kolpingjugend und informierten die Teilnehmenden über unsere Aktion. Zudem konnten wir über unseren nächsten Schritt informieren, die Stühle in den Kolpingsfamilien vor Ort zu platzieren und so auf unseren Verband aufmerksam zu machen. Nach den Vorstellungen der einzelnen Projekte, einem Auftritt der Kinderdorf Band und einer Darbietung der Improtheatergruppe der Katholischen Uni in Eichstätt war es dann soweit: Landrat Anetsberger verkündete den Sieger des Jugendpreises. Den ersten Platz erhielt der Jugendtreff Denkendorf mit der Eröffnung eines Pumptracks. Die Kolpingjugend wurde mit einem Teilnehmerpreis ausgezeichnet. Die neue Wettbewerbsaufgabe lautet „superheroes“. Falls ihr vor Ort eine Idee zu diesem Motto habt, teilt es uns gerne mit! Wir würden euch gerne unterstützen oder mit euch an der Idee arbeiten und nächstes Jahr wieder als Kolpingjugend bei der Preisverleihung des Landkreises Präsenz zeigen.



Veranstaltungen 2024/25



DIKO 2024

In Wemding fanden sich von 18. bis 20. Oktober Jugendliche aus fünf verschiedenen Kolpingsfamilien zusammen, um gemeinsam das nächste Jahr zu planen. Es ging unter anderem um vergangene Veranstaltungen, den Finanzbericht und die Aussprache des Tätigkeitsberichts. Außerdem fand ein Studienteil zum Thema Erlebnispädagogik von Anna Sämeier statt, der das Interesse der Teilnehmenden weckte und viele Ideen für Aktionen vor Ort bot.

Den Gottesdienst an diesem Wochenende feierte der stellvertr. Diözesanpräses Dominik Pillmayer mit den Teilnehmenden. Das Highlight des Wochenendes war die Verabschiedung der Diözesanleiterin Katharina Geitner, die ihr Amt niederlegte, da sie von nun an als Bundesleiterin aktiv ist. Viele ehemalige und langjährige Weggefährten kamen zu Besuch, um Kathi für ihr vielseitiges und kreatives Engagement in vier Jahren in der Diözesanleitung zu danken. Auch die Landesleitung und die Bundesleitung kamen nach Wemding, um Kathi mit Geschenken zu überraschen. Hans Hasmüller, Vorsitzender des Kolpingwerks Eichstätt, überreichte Kathi im Namen des Diözesanvorstandes eine Dankurkunde mit Medaille und auch die Diözesanleitung dankte ihr. Nach der Verabschiedung standen am Sonntag Neuwahlen für die Delegierten für Landes- und Bundesebene und den BDKJ an. Für die Diözesanleitung der Kolpingjugend konnte Felizia Färber aus Wemding als Schnupper-Diözesanleiterin gewonnen werden.

Christina Rixner
Jugendreferentin



GRUSL 2024

Im Jahr 2024 fand unsere Gruppenleiter-schulung anders als gewohnt statt. Lediglich die GRUSL I wurde wie üblich von unserem erfahrenen GRUSL-Team abgehalten und hatte unter anderem die Inhalte Leitlinien der Jugendpastoral, Prävention von sexualisierter Gewalt, Führungsstile und verschiedene Arten von Workshops. Da es im letzten Jahr nur 10 Teilnehmende – überwiegend aus den KF Dietfurt, Töging und Berg – waren, schlossen wir uns mit der Jugendstelle Neumarkt zusammen und die Jugendlichen konnten so ihre Ausbildung erfolgreich absolvieren.



Christina Rixner
Jugendreferentin

Mit mentaler Gesundheit und der angemessenen Vorgehensweise in kritischen Situationen hat sich die Kolpingjugend im Juni beschäftigt. Gemeinsam mit den Maltesern wurde der Kurs „Seelische Erste Hilfe“ im Kolpinghaus in Ingolstadt durchgeführt. Hierbei erfuhren die elf Teilnehmenden Strategien, mit dem eigenen Stress und überfordernden Situationen umzugehen und anderen Personen in einer v.a. mental belastenden Notsituation zur Seite zu stehen.



Seelische Erste Hilfe

Dabei kann es helfen, sich bewusst zu werden, welche Aktionen einem selbst helfen. Beispielsweise spazieren zu gehen, sein Wohlfühlessen zu kochen oder ein Gespräch mit Familie oder Freunden zu suchen. Die Gruppe war sehr heterogen, denn sie bestand von Schüler*innen der SMV über Studentinnen bis hin zu Personen mit einem persönlichen Interesse an diesem Thema.

Christina Rixner
Jugendreferentin

Kinder-Hüttenlager 2025: HÜLA-WOOD!



Am Montag, den 25. August 2025, machten wir uns mit rund 30 Betreuer*innen auf den Weg nach Pfünz ins Hüttenlager. Bevor die Kinder am Dienstagmittag eintrafen, mussten noch zahlreiche Aufbauarbeiten erledigt werden. Am Abend hielten wir wie gewohnt eine kurze Betreuerrunde mit der Übersicht über den nächsten Tag ab. Am Dienstag um 13 Uhr kamen die 85 Kinder an. Nach der Anmeldung konnten sie ihre Hütten beziehen und gleich mit den Workshops starten. Dort bastelten sie Eintrittskarten und Filmklappen aus Holz, lösten ein Quiz und übten das für die Woche wichtige Lagerlied. Danach lernten sie sich in ihren Hütten kennen, machten einen Platzrundgang und gestalteten kreativ die Hüttenschilder, die zusammen den Schriftzug HÜLA-WOOD ergaben. Um die Kinder auf mögliche nächtliche Überfälle vorzubereiten, führten wir ein Überfalltraining durch. Anschließend erklärte das Lager-ABC die wichtigsten Regeln der Woche. Wie an jedem Abend endete der Tag mit Musik – wenn auch diesmal nicht ganz: Schon am ersten Abend versuchten einige Überfänger ihr Glück. Der Mittwoch begann mit einer Runde Morgensport. Anschließend wurden die Filmklappen fertiggestellt und kleine Filmszenen nachgespielt, die ein Betreuer später zusammenschnitt, um sie beim Bunten Abend zu zeigen. Am Nachmittag stand das Planspiel auf dem Programm.



Die Betreuer*innen schlüpfen in verschiedene Rollen, während die Kinder ein Problem lösen mussten, indem sie durch geschickten Tauschhandel Informationen und Gegenstände erhielten. Abends folgte die Nachtwanderung. Nach einer Gruselgeschichte konnten die Kinder zwischen einem ruhigen und einem gruseligen Rückweg durch den Wald wählen. Zur Belohnung gab es danach Schaumkusssemmeln.

Am Donnerstag ging es früh los nach Eichstätt. Am Vormittag mussten die Kinder im Stadtgebiet als Filmcharaktere verkleidete Betreuer*innen suchen und mit ihnen Fotos machen. Am Nachmittag war ein Stadtspiel geplant, das jedoch wegen des stärker werdenden Regens frühzeitig abgebrochen werden musste. Den Rest des Tages verbrachten wir im Lager. Am Freitagvormittag fand die Lagerolympiade statt: An verschiedenen Stationen meisterten die Kinder Aufgaben – vom Filmquiz über „Wer wird Millionär?“ bis hin zu einem Food-Tasting. Am Nachmittag gab es Freizeit: Die Kinder konnten selbst spielen oder an von den vom Team organisierten Spielen teilnehmen. Am Abend hieß es dann: „Rollt den roten Teppich aus!“ – die Filmpremieren der nachgestellten Szenen. Der Abend endete mit einem weiteren Überfall. Am Samstag halfen alle Kinder und das Team gemeinsam, den Platz aufzuräumen. Zum Abschluss dieser ereignisreichen Woche feierten wir mit dem stellvertretenden Diözesanpräses Dominik Pillmayer einen Gottesdienst, bevor es endgültig nach Hause ging.

Theresa Wolfsteiner
Teamleitung

Jung lehrt Alt

Das Jung lehrt Alt Team war auch in diesem Jahr wieder im Einsatz. Am 23.11.2024 fuhren drei Kolpingjugendliche nach Velburg, um den Senior*innen Fragen zu ihrem Handy zu beantworten. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Frauenbund organisiert. Eine zweite Veranstaltung fand am 24.05.2025 zusammen mit der Kolpingsfamilie Herrieden in der Decima Scheune in Herrieden statt. Auch hier wurden die Senior*innen herzlich empfangen und vier Jugendliche widmeten sich ihren Anliegen.

Christina Rixner
Jugendreferentin





Teams

AGÖ

Teammitglieder: Florian Siegmund (Greding), Laura Betz (Greding), Katharina Geitner (Dietfurt)

AGÖ steht für Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit. Hier managen wir hauptsächlich unseren Instagram-Account (@kj_dv_eichstaett) und betreiben passiv den Facebook Kanal weiter. Zusammen mit dem Kolpingwerk haben wir ein Canva-Team zur Erstellung unserer Flyer, Instagram-Posts etc. Es ist uns auch wichtig, euch die Möglichkeit zu geben, die Canva-Pro Version zu nutzen. Wenn für dich und deine Kolping-Arbeit ein Account sinnvoll ist, melde dich gerne bei uns. Außerdem freuen wir uns über jede Person, die Lust auf Social Media hat, und das AGÖ-Team bereichern will!

Katharina Geitner
Teamleitung

FAHRT INS BLAUE TEAM

Teammitglieder: Florian Fritz (Töging), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Tobias Enzinger (Ingolstadt), Franziska Meier (Greding), Maria Rauch (Herrieden) und Michael Reiter (Greding)

Das Fahrt ins Blaue Team hat sich online besprochen, um eine FiB zu planen. Gemeinsam wurden viele unterschiedliche Ideen in Form von Brainstorming gesammelt. Wir einigten uns auf eine Idee und haben diese weiter ausgearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Büro rund um Christina Rixner, wurden die geplanten Aktivitäten gebucht. Somit stand die Fahrt ins Blaue und der Termin hierfür war der 14.06.2025. Durch das Büro wurde dieser Termin veröffentlicht und auch Werbung in Form eines Flyers dafür gemacht. Die Fahrt ins Blaue fand in diesem Jahr leider nicht statt, da es kaum Anmeldungen gab. Der Termin für die FiB 2026 wird im Laufe des Jahres bekannt gegeben. Das Team würde sich über eine rege Teilnahme bei der nächsten Fahrt ins Blaue sehr freuen.

Michael Reiter
Teamleitung

DIKO TEAM

Teammitglieder: Laura Betz (Greding), Tobias Enzinger (Ingolstadt), Maria Rauch (Herrieden), Felizia Färber (Wemding), Noah Berber (Wemding)

Die Diözesankonferenz (DiKo) findet jedes Jahr an einem anderen Ort in der Diözese Eichstätt statt. Für Planung und Organisation ist das DiKo-Team verantwortlich. In seinen Treffen werden die wichtigsten Punkte besprochen und Aufgaben verteilt. Die Umsetzung erfolgt anschließend stets in Abstimmung mit der Diözesanleitung (DL).

Doch was ist die DiKo eigentlich?

Sie ist ein Treffen, bei dem jugendliche Vertreter*innen aller Kolpingsfamilien der Diözese zusammenkommen, um über zentrale Themen zu diskutieren. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Wahl der Diözesanleitung (DL), welche die Jugend in übergeordneten Gremien vertritt, sowie die Vorstellungen der Teams. Neben dem offiziellen Tagungsprogramm gehören auch ein gemeinsamer Gottesdienst und eine Abendgestaltung, bei der Mitglieder geehrt oder verabschiedet werden können aber auch Raum für Gemeinschaft und Austausch ist, dazu.

Letztes Jahr haben wir eine Konferenz in Wemding organisiert und abgehalten, dieses Jahr geht es für uns nach Neumarkt. Es fanden 3 Treffen statt, am 07.08, 11.09., und am 01.10., welche über Zoom abgehalten wurden.

Tobias Enzinger
Teamleitung

JUNGE ERWACHSENE TEAM

Teammitglieder: Florian Fritz (Töging), Maria Rauch (Herrieden), Florian Siegmund (Greding), Max Bachhuber (Dietfurt), Benedikt Enzinger (Ingolstadt)

Im Berichtsjahr fand keine Sitzung statt. Die Teammitglieder*innen waren an der Planung und Durchführung des seelischen Erste-Hilfe-Kurses beteiligt.

Benedikt Enzinger
Diözesanleitung

GRUSL TEAM

Teammitglieder: Linda Strobel (Wemding), Lukas Schöls (Dietfurt), Lukas Ibel (Töging), Manuel Meier (Greding), Elias Ibel (Töging), Julia Bauch (Pollenfeld), Marie Huml (Töging)

Aufgabe des GRUSL-Teams (Abkürzung für **GR**uppenleiter**SchuL**ung) ist die Vorbereitung und Durchführung der GRUSL. Dazu gehören neben den drei Schulungswochenenden ein Klausur-Wochenende.

Die vergangene GRUSL 2024 fand aufgrund der Teilnehmerzahlen an einem Kolping-Wochenende statt. Zusätzlich besuchten die Teilnehmer*innen zwei weitere Schulungswochenenden bei der Jugendstelle Neumarkt. An den beiden Wochenenden erlernten die knapp 15 Teilnehmenden das Fachwissen für ihr neues Amt als Jugendleitung.

Beim Klausur-Wochenende (05.-06.07.2025) im Schloss Pfünz haben wir die einzelnen Schulungswochenenden für 2025 vorbereitet. Durch unsere gute Zusammenarbeit im Team konnten wir an diesem Wochenende sehr produktiv arbeiten und freuen uns schon jetzt auf die anstehende GRUSL im Herbst 2025, die dann wieder für 3 Wochenenden geplant ist.

Zur finalen Vorbereitung der GRUSL I im Oktober trifft sich das Team kurz vor der ersten GRUSL online. Die Vorbereitungstreffen für die GRUSL II und III sind jeweils am Sonntag der vorherigen GRUSL geplant. Die Grusl findet in diesem Jahr an folgenden Wochenenden statt: 10.-12.10., 14.-16.11., 05.-07.12.2025.

Marie Huml
Teamleitung

GRUSL FORTBILDUNG TEAM

Team-Mitglieder: Daniel Eberl (Töging), Eva Hasmüller (Wemding), Fabian Weiß (Dietfurt), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Christina Oexl (Dietfurt), Barbara Eberl (Dietfurt)

Leider hat im Berichtszeitraum keine Veranstaltung stattgefunden. Das Team ist auf der Suche nach weiteren engagierten Mitgliedern, um 2026 wieder eine GRUSL Fortbildung anzubieten!

Barbara Eberl
Teamleitung

HÜTTENLAGER TEAM

Lagerleitung: Theresa Wolfsteiner (Töging), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Michael Fritz (Töging)

Um eine reibungslose Woche mit viel Programm im Hüttenlager auf die Beine zu stellen, haben wir Betreuer*innen uns insgesamt drei Mal getroffen. Beim ersten online Vortreffen Ende April machten wir uns erste Gedanken, welches Programm zum Thema HÜLAWOOD passen könnte. Dabei entstanden erste Ideen für Workshops, die anschließend von jeweils ein oder zwei Teammitgliedern zu Hause ausprobiert und dann ins nächste Treffen eingebracht wurden. Beim zweiten Planungswochenende im Juni, das - wie in den vergangenen Jahren -

in Ingolstadt stattfand, wurde ein Überblick über den Wochenablauf im August vorgestellt, damit auch unsere neuen Betreuer*innen einen groben Eindruck bekamen. Danach beschäftigten wir uns mit Themen wie der Lagerplatz-beschilderung, dem Lagerlied und dem Lagerspruch, die alle zum Motto passen sollten. Außerdem



wurden neue Aufgaben wie das Team für den Getränkeverkauf oder die Hüttenkontrolle eingeteilt sowie die Vorbereitungen für Montag organisiert, bevor die Kinder ins Lager kommen. Ein wichtiger Punkt an diesem Abend war auch die Vorstellung des Schutzkonzepts. Bevor der Abend gemütlich ausklang, stand noch eine Gruppenarbeit auf dem Plan: Bereits im ersten Treffen hatten wir für die fünf größten Programmpunkte (Lagerolympiade, Nachtwanderung, Planspiel, Bunter Abend und Ausflug) Arbeitsgruppen gebildet. Diese Gruppen erarbeiteten nun ihre konkreten Programme.

Am nächsten Morgen stellten die Gruppen ihre Ergebnisse vor, damit auch alle anderen Teammitglieder wussten, was auf sie zukommt. Anschließend wurden die Betreuer*innen für die Workshops am Ankunftstag der Kinder eingeteilt und offene Punkte besprochen. Beendet wurde das produktive Wochenende mit Pizza und einer ausführlichen Feedbackrunde mit Wünschen und Anregungen.

Das dritte Vortreffen Anfang August diente dann nur noch dem Feinschliff: Alle Programmpunkte wurden noch einmal kurz durchgesprochen, fehlendes Material ergänzt und letzte Aufgaben verteilt.

Theresa Wolfsteiner
Teamleitung

KONTAKTLINSE TEAM

Das Team Kontaktlinse bestand auch in diesem Jahr nur aus der Diözesanleitung. Aufgabe des Teams ist es, Kontakte zu sowie zwischen Ortsgruppen herzustellen und zu verstärken. Die DL ist dieser Aufgabe im Rahmen von Besuchen und gelegentlichem Kontakt nachgekommen, aber mit einem aktiven Team könnte man sicherlich mehr erreichen.

Falls du also Lust auf Kontakt- und Vernetzungsarbeit mit anderen Kolpingjugendlichen hast: Melde dich bei uns!

Florian Siegmund
Diözesanleitung

JUNG LEHRT ALT TEAM

Jung lehrt Alt ist ein Angebot von Kolpingjugendlichen, um älteren Personen bei praktischen oder technischen Problemen beim Umgang mit dem Handy zu helfen. Am 15.11.2025 werden wir für eine weitere Veranstaltung bei der Kolpingsfamilie Allersberg sein.

Das Team besteht aus einer Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich bei der Durchführung der Veranstaltungen möglichst abwechseln. Wer sich dem Team der Kolpingjugend anschließen will, kann gerne die DL ansprechen oder der WhatsApp-Gruppe beitreten.

Christina Rixner
Jugendreferentin



GREMIEN UND VERTRETUNGS- AUFGABEN



BUNDESVERBAND

Von 27. bis 29. September 2024 fand die **Bundeskonzferenz**, wie immer im Herbst, in Köln statt. Für uns waren Kathi Geitner (Dietfurt), Floh Siegmund und Laura Betz (beide Greding) vor Ort. Neben dem Rechenschafts- und Finanzbericht standen auch Wahlen zur Bundesleitung, Anträge und eine Arbeitseinheit zu den Leitsätzen auf der Tagesordnung. Bei den Wahlen stellte sich Katharina Geitner zur Wahl als Bundesleitung. Sie wurde mit sehr großer Mehrheit in die Bundesleitung gewählt.

Aufgrund personeller Engpässe und Vakanzen wurde die Arbeitsgruppe Jugend und Kirche aufgelöst. Die aktuellen Leitsätze der Kolpingjugend sind zwar inhaltlich noch passend, es bedarf aber einer Überarbeitung sowie Modernisierung. Die Anträge befassten sich unter anderem mit dem Wahlrecht für Kinder in den verbandlichen Strukturen, einer Fotocloud und Änderungen der Wahl- und Geschäftsordnung.



Die **Frühjahrs-BuKo** fand heuer vom 21. bis 23. März in Augsburg statt. Der gastgebende DV Augsburg hat zur Vortour eingeladen, bei der die Möglichkeit bestand Augsburg näher kennen zu lernen. Unter anderem besichtigen wir dort die Fuggerei, eine der ältesten Sozialsiedlungen der Welt. Die Bundeskonzferenz ist quasi das Pendant zu unserer DiKo, es können von jedem DV und den Landesverbänden/Regionen Delegierte teilnehmen, in unserem Fall waren das dieses Mal Felizia Färber, Jakob Pfefferer (beide Wemding) und Laura Betz (Greding). Zusätzlich haben wir mit Kathi ja noch eine Bundesleitung aus unserem DV zu verzeichnen. Im Studienteil haben wir uns mit dem Thema Stärkung der Ortsebene beschäftigt. Dazu wurde im Vorfeld der Bundeskonzferenz eine Umfrage an die Diözesanverbände versendet. Die Projektgruppe stellt der Versammlung die Ergebnisse vor. Im Anschluss wurde ein von der Projektgruppe erarbeitetes Kartenspiel gespielt.

Am Samstagabend wurde der Kolpingjugendpreis und das Ehrenzeichen der KJ Deutschland verliehen:

1. Ennepetal-Voerde (DV Essen) Projekt „1000 Bäume für Ennepetal-Voerde“ im Rahmen der 72-Stunden-Aktion
2. Schwabmünchen (DV Augsburg) selbst entwickeltes Planspiel „Wahlwerkstatt - Jugend feilt an ihrer Zukunft“ zur Stärkung von demokratischem Verständnis und Ermutigung junger Menschen, sich einzubringen
3. Lingen Laxten (DV Osnabrück) Tannenbaumaktion 2024

Für ihr Engagement wurden Cornelia Ritter, Carina Müller und Tim Schroers mit dem Ehrenzeichen der Kolpingjugend geehrt. Ebenfalls am Samstagabend wurde Max Hanigk als Bundesleiter feierlich verabschiedet. Inhaltlich wurde ein Antrag mit Forderungen an den 21. Deutschen Bundestag verabschiedet. Grundlage für diesen Antrag waren die Ergebnisse des Kolpingjugend Barometers und Rückmeldungen aus der Aktion „Generation Jetzt“ (BDKJ). In einem weiteren Positionspapier haben wir uns kritisch gegenüber dem Abstimmungsverhalten im Bundestag zum Zustrombegrenzungs-gesetz Ende Januar 2024 positioniert.

Auch darf die Jugend ihre Stimme beim **Bundesausschuss** mit einbringen, eine unserer drei Eichstätter Stimmen dort also ist der Jugend vorbehalten. Im November 2024 nahm Laura diese Stimme für uns in Osnabrück wahr. Dort wurde unter anderem Maria Adams zur neuen geistlichen Leitung gewählt, welche wir im Rahmen unserer DiKo der Vorsitzenden auch gleich für einen Studienteil gewinnen konnten.

In den Berichtszeitraum fällt auch das **175-jährige Jubiläumsfest** Anfang Mai. Es stand unter dem Motto: „schwarz. orange. bunt – Zusammen sind wir Kolping“ und genauso bunt und vielfältig waren die Angebote auch. Ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmenden. Schade für euch, wenn ihr es verpasst habt! :-)

Laura Betz
Diözesanleitung



**Augsburger
Puppenkiste**
Buko 2025-01



LANDESVIRBAND

Die Landesebene setzt sich aus 7 bayerischen Diözesen zusammen.

Neben Eichstätt sind das: Augsburg, Würzburg, Passau, Bamberg, Regensburg und München & Freising.

Das erste Treffen in diesem Berichtszeitraum war ein digitaler **Landesarbeitskreis (LAK)** am 5. November, der zum kurzen Updaten genutzt wurde, sowohl von Seiten der DVs als auch der Landesleitung. Es wurde sich außerdem zum bevorstehenden Bundeshauptausschuss ausgetauscht, um dort als gemeinsame starke Stimme für die Jugend agieren zu können. Ein zweiter digitaler LAK fand im Juni statt.

Vom 21.-23. Februar stand dann auch schon die **Landeskonzferenz (LaKo)** an, dieses Mal in Nürnberg. Neben dem Rechenschafts- und Finanzbericht stand auch ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen im Mittelpunkt. Neben dem mittlerweile bereits in der Vergangenheit liegenden Jubiläum wurde auch bereits auf zwei Veranstaltungen in 2026 geblickt: Landtag Live und die Landeswallfahrt mit Jugendevent. Für dieses Event soll bald eine Projektgruppe gegründet werden. Außerdem wurden zwei neue Arbeitskreise gegründet: Der AK Öffentlichkeitsarbeit sowie der AK Politik, in welchem uns Benedikt Enzinger als AK-Leitung vertritt.

Leider mussten wir an diesem Wochenende auch "unsere" zwei Eichstätter Landesleitungen verabschieden, Babsi und Daniel Eberl. Vielen Dank für euer Engagement in den letzten 3 bzw. 6 Jahren und natürlich alles darüber hinaus.

Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene gibt es noch weitere spannende AGs und Veranstaltungen, die den Rahmen dieses Berichts allerdings sprengen würden. Bei Interesse geben wir bzw. die Landes- und Bundesleiter*innen die uns auf der DiKo hoffentlich besuchen kommen natürlich gerne genauere Einblicke.

Im vergangenen Jahr hat sich die Kolpingjugend wieder viel im BDKJ beteiligt. Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend sind die verschiedenen katholischen Jugendverbände im Bistum (CAJ, DPSG, KjG, KLJB, Kolpingjugend, KSJ) und die BDKJ Dekanatsverbände vernetzt und bilden zusammen eine starke Stimme in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Im November 2024 haben uns Laura Betz, Bene Enzinger, Floh Siegmund und Manuel Meier (Greding) auf der **Diözesanversammlung** vertreten. Auf dieser Versammlung wurden alle Anträge beschlossen, darunter auch einer, der Sonderurlaub für Studierende fordert. Diese Forderung wurde mittlerweile auch im BDKJ LAG Bayern beschlossen und wird somit direkt an Landtagsabgeordnete gerichtet.

Im Rahmen der Wahlen wurde u.a. Bene in den Sachausschuss Geschlechtervielfalt und Floh in den Diözesanvorstand gewählt. Zusätzlich frisch im BDKJ Diözesanvorstand sind Ann-Kathrin Baierl (Dekanat Weißenburg-Wemding) und Tim Seidler (KjG). In einem Studienteil wurde sich mit der Zukunft des BDKJ befasst, bei dem von allen die Wichtigkeit dieses Dachverbands bestätigt und mögliche Zukunftsszenarien gemalt wurden.

Mit Floh als Teil des Vorstands und Bene als Mitglied des Präsidiums der Jugendverbände-Konferenz waren wir auch unterjährig viel eingebunden. So auch, als wir Anfang Februar erfuhren, dass die Dekanatsjugendstellen geschlossen werden sollen. Da wir als Kolpingjugend die Büro-, Lager- und Meetingräume des Kolpingwerks nutzen, sind wir davon kaum direkt betroffen, aber die Jugendstellen bieten für alle Ortsgruppen Anlaufstellen für Materialleihen, rechtliche Ratschläge, Schulungen und Vieles mehr. Obendrein sind sie für andere Jugendverbände und besonders für die Dekanatsverbände Herzstück ihrer Kinder- und Jugendarbeit. Dementsprechend sahen und sehen wir es als unsere Pflicht, uns in diesem Belang solidarisch gegen den Beschluss des Bistums zu stellen.

In einem spontan gegründeten Team für die Social Media Kampagne #KeineJugendOhneStellen hat Bene mitgeholfen, die Wichtigkeit der Jugendstellen öffentlich bekannt zu machen.



Nach einem spannenden Austausch mit der Bistumsleitung gab es noch ein gemeinsames Gruppenfoto im schönsten Sonnenschein.

In der **Frühjahrs-Diözesanversammlung** am 22. März ging es dann viel auch um dieses Thema. So gab es eine Erklärung des bisherigen und geplanten Prozesses durch Sarah Hairbucher (Leitung des Fachbereichs Jugend) und Dr. Benedikt Rodler (Leitung der Abteilung Seelsorge und Evangelisierung). Anwesend waren auch der damalige Bischof Gregor Maria Hanke und der damalige Generalvikar (jetzt Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators) Michael Alberter. Nach der Präsentation konnten Fragen gestellt werden, von denen leider nicht alle sinnvoll beantwortet wurden. Im Anschluss an diesen Austausch gab es einen Studienteil zum Thema „Zukunft der Jugendarbeit“ durch Matthias Fack (ehemaliger Vorsitzender des Bayerischen Jugendrings). Dabei hat er spontan auch den aktuellen Prozess miteinbezogen.

Der Höhepunkt der Versammlung war vermutlich die **Wahl des neuen BDKJ-Präses Sebastian Braun**. Das Bistum hatte einen Kandidaten ausgesucht, der nur im Falle einer Wahl auch zum Diözesanen Jugendseelsorger ernannt werden würde. Nach einer langen Fragerunde und anschließender Personaldebatte wurde er dann tatsächlich gewählt und bekam vom Bischof direkt die Ernennungsurkunde. Er trat seine Ämter am 01. September an. Aufgrund des großen Drucks fand im Juni eine „Denkfabrik“ vom Fachbereich Jugend des Bistums statt, bei der wir auch teilgenommen haben. Es wurden Entwürfe vorgestellt, wie die Jugendarbeit im Bistum transformiert werden könne. Da die Verantwortlichen im Bistum sich in den Augen einiger Jugendlicher nicht kooperativ genug zeigten, zog sich die Tagesordnung in die Länge und es wurde nicht alles geschafft, was geplant war. Am 11.10. soll es eine Fortsetzung geben.

Florian Siegmund
Diözesanleitung

JVK

Die Diözesankonferenz der Jugendverbände ist ein Gremium, bei dem Vertreter*innen aller Mitgliedsverbände des BDKJ in der Diözese Eichstätt (CAJ, DPSG, KjG, KLJB, Kolpingjugend, KSJ) zusammentreffen. Die Kolpingjugend wurde von Benedikt Enzinger in der JVK vertreten und stellt mit ihm einen der Präsidenten des Gremiums.

Die Konferenz bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, gemeinschaftliche Aktionen zu initiieren und über gemeinsame Anliegen zu beraten, um damit nach außen eine starke Position zu vertreten.

Treffen fanden statt am 30.10.24 (online), 23.11.24 im Rahmen der BDKJ Herbst DV, am 18.02.25 in Nürnberg (hybrid), am 24.02. gemeinsam mit DVK in Gaimersheim und am 08.09.25 in Nürnberg. Zentrale Themen waren der Mitgliedsbeitrag der Jugendverbände im BDKJ und die Umstrukturierung der Jugendarbeit im Bistum.

Außerdem fand am 10.02.25 ein Verbände Speed-Dating in Pfünz statt.

Benedikt Enzinger
Diözesanleitung

DIÖZESANRAT

Den Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt bilden die Delegierten der Dekanate und der Katholischen Verbände des Bistums. Die Kolpingjugend wird von Benedikt Enzinger vertreten und zudem sitzt Florian Siegmund im Vorstand des Diözesanrates.

Im Berichtsjahr fand am 15.03.2025 die Frühjahrshauptversammlung in Postbauer-Heng statt. Neben den klassischen Themen gab es Vorträge und Diskussion zum Thema Migration und Integration. Die Herbstversammlung war am 26./27.09.2025 in Hirschberg. Wichtigster Punkt war die Wahl der Vertreter*innen für das neue Beratungsgremium im Bistum.

Benedikt Enzinger
Diözesanleitung

DIKO DER VORSITZENDEN

Geistliche Leitung im Verband - Thema der Diözesankonferenz der Vorsitzenden

Die Delegierten der Konferenz berieten in Schwabach zur Spiritualität des Verbandes. Maria Adams, Geistliche Leiterin auf Kolping-Bundesebene, informierte die Vorsitzenden und Diözesanvorstandsmitglieder, über die Aufgaben und ihre Tätigkeit, seit ihrer Wahl im vergangenen November. Kolpinggeschwister dürfen, so Adams, mutige Leuchttürme sein und ihre Stimme in Kirche und Gesellschaft erheben. "Wir sind unverzichtbar für das soziale Gefüge in Deutschland", sagte Adams und erhielt dafür viel Beifall. Bereits das Zweite Vatikanische Konzil habe auf das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen hingewiesen; daraus dürfe man das Selbstbewusstsein schöpfen, im Namen Jesu seine frohe Botschaft den Menschen zu verkünden und durch Taten zu untermauern. Die Präsidien und die Geistlichen Leitungen stehen nicht in Konkurrenz zueinander, sondern ergänzen sich und erzielen somit Synergieeffekte für den Verband. Ein Sozialverband, wie Kolping es ist, habe seine Wurzeln und sein Herz in der pastoralen Ausrichtung und Begleitung.

Beflügelt von diesen motivierenden Worten wandten sich die Delegierten der Umsetzung und damit den Verbesserungsmöglichkeiten z.B. der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu. Die Kolpingjugend stellte ihre Vorhaben vor und konnte natürlich nicht umhin, auf die aktuelle Situation der Jugend- und Dekanatsstellen hinzuweisen. Von der Versammlung ging ein starkes Signal für eine bedarfsgerechte und unterstützende (auch finanzielle) Förderung der Jugendpastoral an die Bistumsleitung aus. Erweitert wurde dieser Appell mit der Forderung, allen hauptamtlich im Bereich des Bischöflichen Ordinariats Tätigen die Chancen zu geben, Aufgabe und Sendung der Verbände kennen zu lernen. Im Anschluss an den offiziellen Konferenzteil erkundeten die Vorsitzenden die Goldschlägerstadt und wurden unterwegs von der Kolpingjugend mit einem Bier-Tasting bewirtet.

Ewald Kommer
Diözesangeschäftsführer

„Wohin führt der Weg?“ – Frage bestimmte die Beratungen der Delegierten

In einer Zeit ohne Bischof ist es also sehr verständlich, dass die Versammlung von Kolping von Dompropst Alfred Rottler in Hilpoltstein wissen wollte, wohin der Weg der Diözese führt. Natürlich wollte man wissen, wie denn der neue Bischof „beschaffen“ sein sollte und wann man mit der Ernennung rechnen könne. Der Wunsch, dass „der Neue“ mit Verbänden vertraut sein sollte, nahm Diözesanadministrator Rottler mit einem Lächeln zur Kenntnis. Rottler betonte, wie wichtig es sei, dass Personen mit Leitungsfunktion aufmerksam zuhören und durch verbindliches Reden und Handeln Vertrauen schaffen können. Zu den Sparmaßnahmen im Bistum wurde die Frage gestellt, ob man mit der Sense über alles hinwegmähen werde. Rottler wies auf zurückgehende Kirchenmitglieder und Steuereinnahmen hin und dass man im Haushalt durchaus gezielt schauen müsse, was wie gefördert werde. Ganz wichtig war ihm den Blick auf das Positive zu richten: Das nach wie vor ungebrochene ehrenamtliche Engagement



zeuge von Kontinuität und neuem Aufbrechen gleichzeitig und mache für die Zukunft der Kirche Hoffnung. Gemeinsam mit Diözesanpräses Msgr. Dr. Stefan Killermann und dessen Stellvertreter, Dominik Pillmayer, feierte Dompropst Rottler in der Pfarrkirche St. Johannes die Heilige Messe. In seiner Predigt setzte sich Diözesanpräses Dr. Killermann mit unserem Wirken in der uns gegebenen Zeit auseinander und stellte einmal mehr den Seligen Adolph Kolping als Leitstern heraus. „Wichtig scheint mir deshalb, dass auch wir heute im Kolpingwerk uns zu Jesus Christus und seiner Frohen Botschaft bekennen und wie Adolph Kolping fest verwurzelt in Gott aus dem Glauben Auftrag und Motivation beziehen und daraus die Grundhaltungen für unser persönliches Leben und unser gemeinschaftliches Wirken beziehen“, so Dr. Killermann. Diözesanvorsitzender Hans Hasmüller, die Leiter der Fachausschüsse und die Diözesanleitung der KJ legten Rechenschaft über das Jahr 2024 ab. Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer berichtete über die Mitwirkung von Kolping in den Gremien des Handwerks/der Sozialen Selbstverwaltung in den Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und der Rentenversicherung. Ein Rückblick auf die Ehrungen im vergangenen Jahr machte darüber hinaus deutlich, dass, wie in Anlehnung an das Evangelium gesagt werden kann, die gute Saat reiche Früchte trug. In der Diözesanversammlung selbst erhielt die Jugend- und Verbandsreferentin Christina Rixner eine Dankurkunde mit Medaille. Passend zur Interkulturellen Woche gab es einen Austausch, welche Kolpingsfamilien aktiv in der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund tätig sind. Als Zeichen der Selbstvergewisserung und des Zusammenhalts setzte das gemeinsame Singen des Kolplingliedes den Schlusspunkt der Diözesanversammlung.

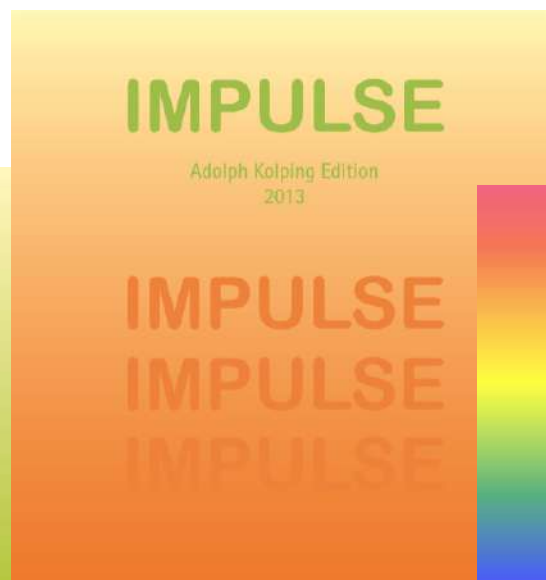
Ewald Kommer

Diözesangeschäftsführer

WERBUNG



Uns kannst du im Jugendbüro bestellen!
Ruf uns an unter 08421/50580 oder
schick eine Mail an kolpingjugend@bistum-eichstaett.de



Malblock & Infobuch



5,00€

jetzt bestellen



**Holy Stories - Ein
Spiel für Jung & Alt,
10 € zzgl. Versand**



ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR KOLPINGSFAMILIEN

Bezirk Beilngries

Beilngries	Florian Siegmund
Dietfurt	Dominik Pillmayer
Dollnstein	DV
Elchstätt	Stefan Killermann
Greding	Florian Siegmund
Ingolstadt	Ewald Kommer
Kipfenberg	Christina Rixner
Töging	Benedikt Enzinger

Bezirk Neumarkt

Kastl	Kiliana Schön
Lauterhofen	Beate Leis
Neukirchen	Peter Nießlbeck
Neumarkt	Heinz-Jürgen Adelskamp
Reichertshofen	Heinz-Jürgen Adelskamp
Ursensollen	Peter Nießlbeck
Velburg	Peter Nießlbeck
Woffenbach	Kiliana Schön

Bezirk Weißenburg

Ellingen	Hans Hasmmüller
Herrieden	Hans Hasmmüller
Monheim	Hans Hasmmüller
Spalt	Richard Ulrich
Pleinfeld	Hans Hasmmüller
Weißenburg	Hans Hasmmüller
Wemding	Beate Leis
Wolframs-Eschenbach	Laura Betz

Abenberg	Richard Ulrich
Allersberg	Richard Ulrich
Hilpoltstein	Florian Siegmund
Katzwang	Petra Rank
Rednitzhembach	Petra Rank
Roth	Richard Ulrich
Schwabach	Beate Leis
Schwanstetten	Petra Rank



Kolping

Diözesankarte

(Stand 02/2024)



Impressum

Herausgeber: Kolpingjugend Diözesanverband Eichstätt,
Burgstr. 8, 85072 Eichstätt, Tel.: 08421/50580;
Mail: kolpingjugend@bistum-eichstaett.de;
Website: www.kolpingjugend-eichstaett.de
Instagram: [kj_dv_eichstaett](https://www.instagram.com/kj_dv_eichstaett)

Redaktion & Layout
Christina Rixner

Schau gerne mal bei uns vorbei:



<https://www.kolpingjugend-eichstaett.de/>